

Lageplan M 1:500

Erläuterung:

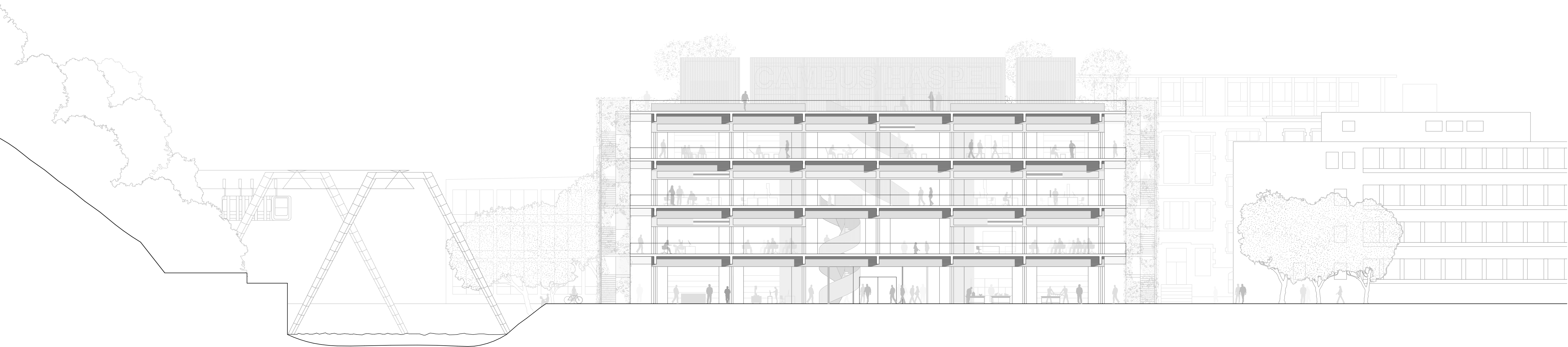
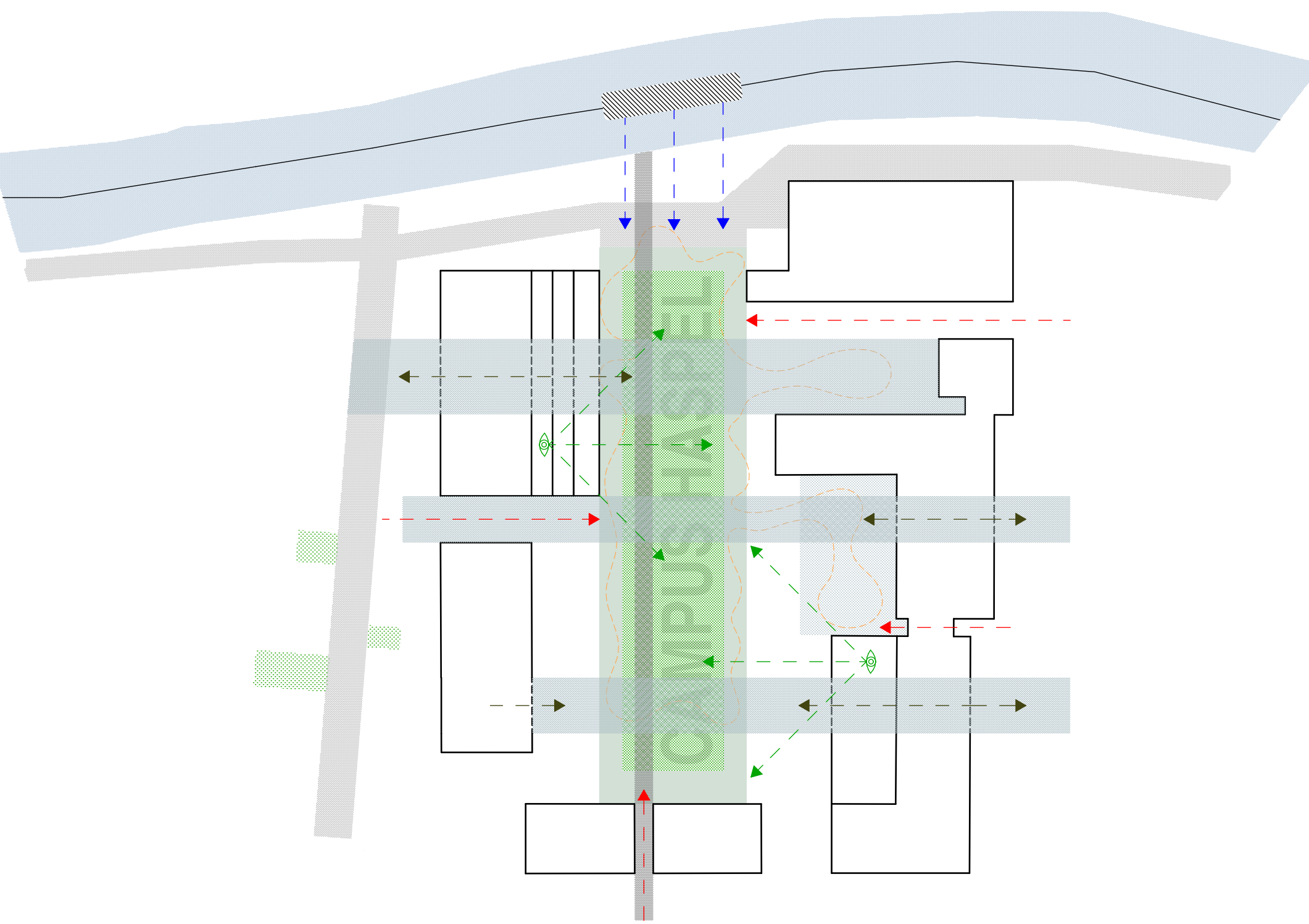
Die BUW als der zukünftige Nutzer des Neubaus beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit der Interaktion zwischen Gebäude und Umwelt. Unser Vorschlag entwirft eine räumliche Entwicklungsperspektive für den Standort, die dieser forschungsstarken und international orientierten Ausrichtung entgegenkommt.

Städtebau und Außenraum

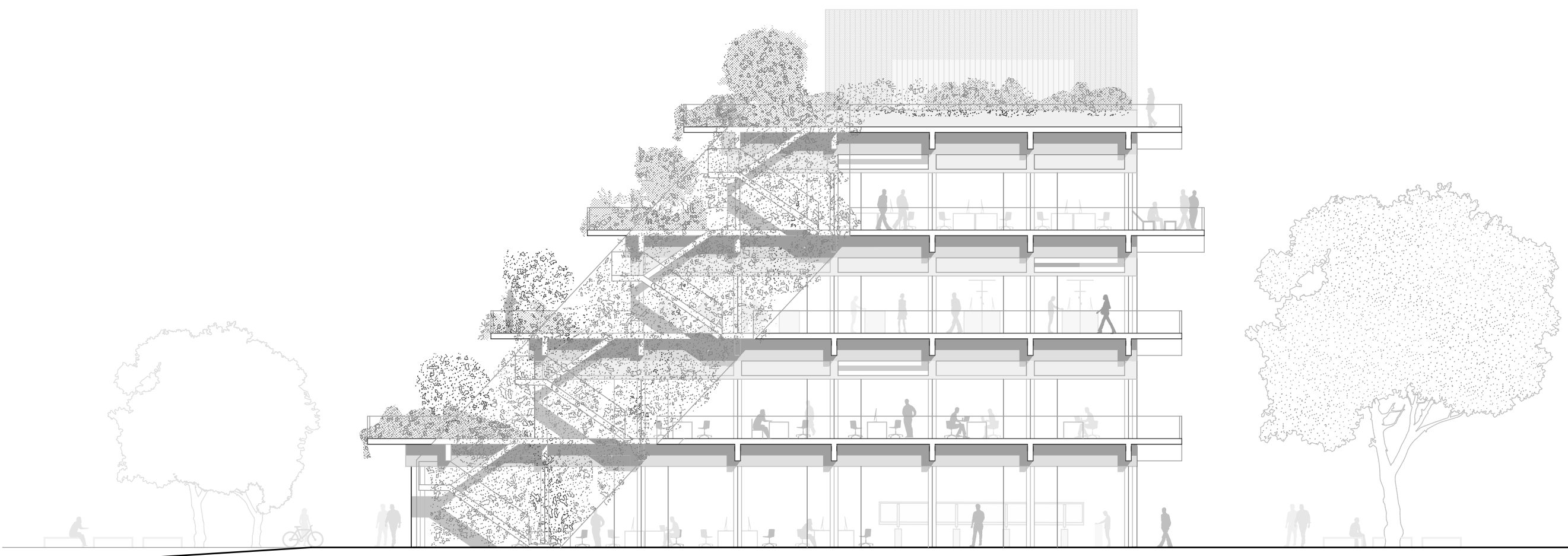
Der vorgeschlagene Baukörper schließt mit fünf Geschossen den Wettbewerbsbereich im Südwesten im Anschluss an Haus HB bis zur Wupper. Das entstehende Gebäudeensemble bildet die räumliche Fassung für einen zentralen Campus. Er ist großzügig auf den angrenzenden Stadt-/Landschaftsraum ausgerichtet und von dort aus in seiner Außenwirkung deutlich wahrnehmbar. Der Campus bietet auf seinen Flächen entwicklungsfähiges Potential für außenräumliche, auch temporäre Nutzungen, wie sie am Standort schon vorhanden sind und hier zukünftig weiter entstehen sollen. Zwischen den einzelnen Nutzungen des Campus ergeben sich kurze, überschaubare Erschließungswege.

Typus

Für den Baukörper schlagen wir den Typus des Terrassenhauses vor. Auf den Ort bezogen unterstützt die gestaffelte Baukörperfigur den Effekt der Verzahnung mit der eindrucksvollen Landschaftskulisse. Am Gebäude ergeben sich vielfältige Überlagerungen von Innen- und Außenräumen. Für die inhaltliche Ausrichtung der Fachgebiete und für die schon etablierten Forschungsvorhaben bieten die Dachterrassen auf den Etagen weitere Experimentier- und Präsentationsflächen an, die den Fachgebieten direkt zugeordnet und in den Lehr-/Forschungsbetrieb einbezogen werden können.



Ansicht Südwest M 1:200



Ansicht Nordwest M 1:200